

## Innovationspreis Gefahr/gut 2013

### Trophäe geht an ECTN und Sick

Mit dem so genannten Vehicle Hot Spot Detector hat der Schweizer Datenerfassungsspezialist ECTN, eine Tochter der deutschen Unternehmensgruppe Sick, den Innovationspreis Gefahr/gut 2013 gewonnen. Das Gerät misst die Temperaturen der verschiedenen Bereiche von LKW und Bussen im Vorbeifahren, um gefährliche Überhitzungen – und damit potenzielle Brandherde – an einzelnen Fahrzeugteilen festzustellen (siehe Bericht auf S. 9). „Dadurch können überhitzte Fahrzeuge rechtzeitig gestoppt werden, bevor sie in kritische Bereiche einfahren“, sagte Alfred

Winklhofer als Vertreter der Preisrichter. Und weiter: „Größter Vorteil des Produkts ist die vollautomatische Messung im freien Verkehrsfluss.“ Der Gefahrgutexperte der IHK Schwaben hielt die Laudatio auf den Gewinner anlässlich der Verleihung des Innovationspreises am 6. Mai in München. Sie findet traditionell am ersten Abend der Münchner Gefahrguttage statt, die die SV Veranstaltungen ausrichtet.

„Ein Brand im Tunnel gehört zu den schlimmsten Katastrophen, mit denen Rettungskräfte zu kämpfen haben“, erklärte Dr. Ralf Resch, Leiter Ressort Verkehr des



Bei der Übergabe des Preises: (v. li.) Rudolf Gebhardt, Redaktion Gefahr/gut, Dr. Ralf Resch, Leiter Ressort Verkehr ADAC, Rainer Kienreich, Geschäftsführer Asfnag Service, Helmut Maier, Geschäftsführer Sick Österreich, Andreas Tarnocki, Geschäftsführer ECTN/Sick Schweiz, und Laudator Alfred Winklhofer, IHK Schwaben.

ADAC. In Anwesenheit von 150 geladenen Gästen überreichte er Urkunde und Siegerpokal an die Gewinner mit den Worten: „Umso

mehr freue ich mich, dass wir heute ein System zur Vermeidung von Fahrzeugbränden in Tunneln prämiieren dürfen.“ gh

## Kooperation

### Lehnkering übernimmt Werkslogistik für Lanxess

Lehnkering hat die Ausschreibung von Lanxess Deutschland für umfangreiche Werkslogistik-Dienstleistungen des Geschäftsbereiches Inorganic Pigments gewonnen. Wie der Logistiker mitteilt, führt er seit Februar Lagerdienstleistungen, Be- und Entladung von Shuttle-LKW, Containern und Bahnwaggons sowie die Befüllung von Silofahrzeugen direkt am Produktionsstandort in Krefeld-Uerdingen durch.

Dazu meint Holger Papendick, Mitglied der Lehnkering-Bereichsgeschäftsleitung Distribution Logistics & Services: „Mit dem neuen Werkslogistik-Projekt erweitern wir die bewährte Zusammenarbeit unserer beiden Unternehmen im Bereich Onsite Services. Eine vergleichbare Leistung übernehmen wir in Krefeld-Uerdingen bereits seit 2009 für den Lanxess-Geschäftsbereich Functional Chemicals.“

Zu den Aufgaben für Functional Chemicals, so Papendick weiter, zählen die Rohstoffentladung aus Straßen- und Bahnkesselwagen, die Verladung von flüssigen und palettierten Produkten sowie die Absackung und Gebindeabfüllung. Services wie Etikettieren, Probenahme, Fahrzeugkontrollen sowie die fachgerechte Ladungssicherung ergänzen das Leistungsspektrum von Lehnkering. gh



Das Entladen und Befüllen von Fahrzeugen gehört zu den Aufgaben von Lehnkering.

Fotos: Lehnkering, D. Schulte-Brader



MST-Swatoch e.K.  
Vorstadtstr. 37  
72108 Rottenburg

Tel.: 07472/3123  
Fax: 07472/3122  
mst.swatoch@t-online.de  
[www.swatoch.de](http://www.swatoch.de)

## Fordern Sie unseren Katalog an!

Selbstklebetiketten - Auszeichnungsetiketten - Folienetiketten - Produktausstattung - Transponder Etiketten - Typenschildetiketten

### Gefahrgut-Etiketten



### Gefahrsymbol-Etiketten



### GHS-Etiketten (Globally Harmonized System)



nach ADR/RID, IATA, IMDG- Code

## ... Gefahrgut richtig verpackt!



- 4G- und 4GV-Gefahrgutkartons
- Glasflaschenverpackungen
- Sonderanfertigungen (inkl. Prüfung und Zulassung)
- Zubehör



- Gefahrgutverpackungen für infektiöse Stoffe
- Isolierverpackungen für Kühltransporte
- Sonderanfertigungen (inkl. Prüfung und Zulassung)



**ALEX BREUER GMBH**  
INDUSTRIEVERPACKUNGEN  
Dieselstraße 15 - 50 859 Köln  
Tel. 02234/4070-0  
Fax 02234/4070-29  
irfo@alexbreuer.de • www.alexbreuer.de

## Kurz & Knapp

### K+N MIT VTG

VTG und Kühne + Nagel wollen ein Joint Venture für Bahnverkehre gründen. Eine entsprechende Absichtserklärung haben das Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen und der Speditionskonzern unterschrieben. Vorgesehen ist eine Mehrheitsbeteiligung der VTG. Ziel des Zusammenschlusses ist es, die Marktstellung in der europäischen Schienenlogistik auszubauen.

### MAUSER IN Mexiko

Die Mauser-Gruppe, weltweit im Bereich Industrieverpackungen tätig, hat ein Joint Venture zur Produktion von IBC in Toluca, Mexiko, eröffnet. MPI (Mauser Plastikverpackungen International) ist ein Joint Venture zwischen der Mauser-Gruppe mit Hauptsitz in Brühl und dem in Mexico City ansässigen Verpackungshersteller Plastikverpackungen.

### HOYER IN Russland

Der Hamburger Logistikdienstleister Hoyer investiert weiter in den russischen Markt. „Noch in diesem Jahr werden wir die Anzahl der Tankcontainer in dieser Region von aktuell knapp 100 auf 200 verdoppeln“, sagte Günter-Friedrich Maas, Direktor des Unternehmensbereichs Chemilog bei Hoyer, im Vorfeld der Logistikmesse „TransRussia“ in Moskau.

### LaSi-Zentrum Eröffnet

Am 11. April fand die offizielle Eröffnung des Deutschen Technologiezentrums für Ladungs- & Transportgutsicherung im thüringischen Sünna statt. Das vom Verpackungshersteller Duo Plast betriebene Zentrum Duo Lab entwickelt Ladungssicherungskonzepte für Versender, Speditionen, Sachverständige und Logistiker.

## Verlosung für Gefahr/gut-Leser

### Ladebox inklusive Lasi-Hilfsmitteln zu gewinnen



Alles geordnet, sauber und rutschfest verstaut: LadeBOX von LadePartner.

Um LKW-Fahrern Lagerung und Transport von Ladungssicherungsmitteln zu erleichtern, haben HS-Schoch und Wistra die LadeBOX entwickelt. Sie gestattet es, Hilfsmittel an einem einzigen Platz unter dem Trailer unterzubringen. Im Rahmen einer Verlosung haben nun alle Leser der

Gefahr/gut die Gelegenheit, eine der cleveren Boxen zu gewinnen. HS-Schoch hat den Staukasten PK3000 um einen Einsatz ergänzt und parallel dazu eine neue Box entwickelt, die im Ersatzradkorb EK1000 montiert werden kann. Den Inhalt in Form von Zurrgurten, Kantenschonern und

Rutschmatten steuert Wistra bei. Dazu gehört der neue Ergo-Langhebelratschengurt WTL 5550 mit 550 daN Vorspannkraft. Die aufgerollten Gurte können so gelagert werden, dass ein Aufwickeln während der Fahrt nicht möglich ist. Ein Auszugssystem erlaubt den schnellen Zugriff. Zur Lagerung von Kantenschonern und Antirutschmatten ist die LadeBOX mit einem herausnehmbaren Kunststoffbehälter versehen. Verschließen lässt sich die Box mit Hilfe eines Vorhängeschlosses.

Zur Teilnahme an der Verlosung senden Sie eine E-Mail mit dem richtigen Betreff und Ihren Kontaktdaten (Firma, Name, Postanschrift, Telefon, Mail) an:

**marketing-vogel@springer.com**,  
Betreff: „Verlosung LadeBOX“  
Einsendeschluss ist Sonntag, der 30. Juni 2013. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **gh**

## 2. Gefahrgut- und Sicherheitstag

### Ladungssicherung im Mittelpunkt

Bereits zum zweiten Mal luden die sieben rheinischen IHK zusammen mit Stünings Medien am 18. April zum Gefahrgut- und Sicherheitstag in das ADAC Fahrsicherheitszentrum Grevenbroich ein. Mehr als Gefahrgut stand dabei die Verbindung zur Ladungssicherung im Mittelpunkt. Das zeigte der Vortrag von Manfred Dämmer, Fachleiter beim TÜV Rheinland und anerkannter IHK-Dozent. So regte er unter anderem an, den Kippversuch zur Bestimmung der Reibwerte auch auf dem eigenen Firmengelände zu demonstrieren. Dabei wird eine Ladung auf dem Gabelstapler so lange schräg gestellt, bis sie rutscht. Der Neigungswinkel kann auf den Reibbeiwert umgerechnet werden – für den Referenten die Methode, die sich bei den Fahrern am besten ein-



Viele Besucher kamen zum 2. Gefahrguttag der IHK Rheinland nach Grevenbroich.

brennt. Denn nur durch den Vorführeffekt würden die Fahrer realisieren, dass sich auch schwere Ladung bewegt.

Welche Auswirkungen falsche Beladung haben kann, konnten die Besucher auf der Außenfläche erleben. Hier demonstrierten verschiedene Fahrversuche, wie sich bei starkem Bremsen schlecht

oder gar nicht gesicherte Ladung und das Fahrzeug selbst bei nasser Fahrbahn verhält. Weitere Anregungen für die Umsetzung im eigenen Unternehmen und für Schulungen gab es in der gutbesuchten Fachausstellung. Der nächste Gefahrgut- und Sicherheitstag Rheinland wird am 10. April 2014 stattfinden. **Su Zewe**